

Joseph Habrovan
24 August 1884



liebe Ida!

Ich habe anfallig die Erinnerung
von 22. M., die brennendste Zeit.
Es ist wunderbar, wie sie sich
wahrheitlich wiederholen, wie ich immer
früheren durch diese. Man weiß doch
niemals, daß es die Zeit ist,
während von Morphia glücklich zu sein
sich. — Meinem Namenstagen hat Caroline
Gompertz sich angeschlossen und ich
muss mich Gasten zu folgen. Ich sollte
ich beschreiben, ich glücklich sein aber
wäre, das wenig ist nicht möglich
das zu sein. Wie wir von gestern
um 10-12 Uhr, nach Wien zu rückgefahren.
Die Stunden die wir das anstehen,
lange er abends bleibt, sind ganz schön
bestehen und ich an dem Trieb
reue. Ich will doch alles wie ich
folgt und meine Antwort in Habrovan.
Königlich bis ich sie mit dem Bettelheim
meine Hände haben und ich an

Helene soll nicht fragen nach dem
Meyn vom Gewandelpat zuhückelspan. Ich
hungerste mich nicht, da es mir wieder
im Lücken noch ein postliches Briefstücken
folgt. Ich lese jetzt keine's Meinungen
(die von Engel gemacht) und
finde doch Miran, die mir nun
und interessant ist, so y. L. des
mutterliche Charakterbild eines Meines
Meines noch unangehörig. Es ist
aber alles bester und nun immer
so Luzionne Geistes passiv. Hoff
gibt, und Ich selber nicht als mich keine, nicht
sind oft als selbst so haben. Einem Briefstücken
sich mich durch geist, doch die unvollständig
mit der es mich nicht angeht und mich nicht
gehört bald wieder kommen. Ich finde den
den Symmetrie der wichtig zu stellen und
hoffe es bis einigen Briefen kommen
den sind in die Lücken, das es für keine
sich ein Meines sein, nicht zu fragen

und Dank für seine. Es ist auf wunderbar
daß es auch so lange Aufenthalt in
die Hauptstädte via rollen. wichtig war.
die in diesen Tagen geschickten Briefe sind
voll Genuesenheit und gewaltig. Ich habe
keine Lieb ist es mir, daß in der Zukunft
zu den Menschen die willkürliche Gottes
Reise sein verdient. Viel Vergnügen.

Was ist denn die, "oben keine" bei der die Ebene
in Jüdischitz zurückbleibt? Ist denn ihr
Kinsky gemeint? Ist nicht er
zurückgeblieben, daß Marie Ebner mit
ihm nicht, daß Marie Ebner mit ihm
die für die Jahre wird der. Ich
Beden gebühren, wie die das war, welche
ich in Konstanzen, sprach denn es
sich zurückgeblieben. Anstalt für die.
die keine es nicht gerade, nicht
zu sein, aber, im Konstanzen
daß es mir in mehr als einem
aufmerksam sein werden. Allerdings
hatte ich doch in großen
das ist ja immer der Fall, wenn man
mit Gleichgültigkeit, von derselben

erfüllten Briefen ist, für keine der Frauen
 Begrüßungen Baden? das will man wissen.
 Was kann ich von dir und was hast du für
 Landstrasse bekommen, und wo ist die
 vier Wochen nicht gemacht hat, so ist das
 kein wunderliches Kind. — Du hast bei dir
 und in Besondere wegen der Frucht gewiß davon
 gehört, daß sie sich sehr ungesund wandt; denn
 hast du in der Zeit nicht gehabt. Wohlthat und
 Lina! Was kann das? Wissen hast du
 nicht. Mit großem Besuche ist sie in einem
 Anstalt, den ich nicht weiß, du hast dich
 bei ihr abzugeben. Auch eine Anstalt ist
 Abreise ist sie sehr ungesund, wohl sie
 oft und nicht so viel, daß wir eine
 Meinungswandlung in ungesund ist.

Helene B. schreibt mir, daß Richard und Lina
 die Abreise um Guedellan besetzt haben.
 Ich hoffe, daß Alicens Gesundheit nicht von
 Lina's Seite ist. Kann das möglich sein?
 Ich will nicht wissen? Möglich ist
 sehr leicht. Ich habe mich vorgenommen
 darauf zu sein, sein Gut und die, um
 zu sein.

Lina Betty.



Ich habe dich nicht gesehen, ich habe dich nicht gesehen, ich habe dich nicht gesehen.